

Nr. 6-ANF der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages
(3. Session der 16. Gesetzgebungsperiode)

Anfrage

der Abg. Klubvorsitzenden Steidl, Thöny MBA und Dr. Maurer an Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Schellhorn betreffend Bereitschafts- und Krisenpflegeeltern

In der Beantwortung der Anfrage Nr. 210 der Beilagen teilen Sie mit, dass die Anstellung für Bereitschaftspflegepersonen vom Land ausgelobt wurde und Organisationen bis 30. April 2019 Angebote einreichen können. Die Umsetzung des ausgewählten Modells soll ab 1. Juli 2019 beginnen.

Für die durchgängige Anstellung von Bereitschaftspflegepersonen hat das Land € 200.000,- budgetiert.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten die

Anfrage:

1. Welche Organisationen haben Angebote auf die in der Präambel angesprochene Auslobung eingereicht?
2. Welches Konzept wurde von welcher Organisation ausgewählt und warum?
3. Wie sieht das ausgewählte Konzept zur Absicherung der Bereitschafts- und Krisenpflegeeltern aus?
4. Wie viele Bereitschaftspflegepersonen werden über die Organisation durchgängig angestellt?
5. Kann damit der Bedarf an Krisen- bzw. Bereitschaftspflegeeltern gedeckt werden?
6. Wie viel zahlt das Land für wie viele Stunden für die Anstellung der Bereitschaftspflegeeltern? (Es wird um Auflistung nach Stunden- und Monatsentgelt ersucht.)
- 6.1. Sind die von Ihnen angesprochenen budgetierten Mittel in der Höhe von € 200.000,- im Budget 2020 vorgesehen?
7. In der Anfragebeantwortung Nr. 210 wird von einem Aufwand für die Tätigkeiten mit zehn Stunden wöchentlich gesprochen, wie wurde das berechnet und geht dies mit dem realen Aufwand konform?

8. Hat die Umsetzung des Konzepts tatsächlich mit 1. Juli 2019 begonnen?

Salzburg, am 15. Juli 2019

Steidl eh.

Thöny MBA eh.

Dr. Maurer eh.